

gestellt. Die Hochschulangehörigen müssen in Studium, Lehre und Forschung bestmöglich versorgt werden. Besonders der Bereich der Datenbanken und anderer elektronischer Quellen sei noch ausbaufähig. Hier soll das Angebot stark verbessert werden. Ebenfalls müssen „Altlasten“ in Form von Schenkungen und Nachlässen in den Bibliotheksbestand integriert werden. Des Weiteren ist die Digitalisierung der Tonträger ein wichtiges Vorhaben für die Zukunft. Eine große Herausforderung wird der Umzug der Bibliothek in das Haupthaus der Hochschule, wenn dessen hochschul- und (hoffentlich) bibliotheksgerechter Umbau abgeschlossen ist.

Wir wünschen Frau Lenk alles Gute für ihr neues Aufgabenfeld und großzügige Unterstützung von Seiten der Hochschule für die Realisierung ihrer Ziele.

Die Bibliothek der Hochschule für Musik Nürnberg

Bestand:

Ca. 40.000 Medieneinheiten:
ca. 6.000 Tonträger, 23.000
Noten, 11.000 Bücher und 24
Zeitschriften-Abos
Teilnahme an der Fernleihe im
Bayerischen Bibliotheksverbund
(nur Noten und Bücher)

Verbundsystem: Aleph, Lokalsystem: LIBERO
Verwendete Systematik: SMM

Inhaltliche Schwerpunkte (der Hochschule):

Gesangsausbildung: klassisch und Jazz
Instrumentale Ausbildung: klassisch und Jazz
Musikpädagogik: Gesang, instrumental, Elementare Musikpädagogik

Besonderheit: Alte Musik, Elementare Musikpädagogik, zukünftig verstärkter Fokus auf Kammermusik

Web: www.hfm-nuernberg.de/studium-und-lehre/bibliothek/

**Andreas Klingenberg
neuer Leiter der
Bibliothek der
Hochschule für Musik
Detmold**

Seit dem 15. Februar 2012 ist Andreas Klingenberg neuer Leiter der Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold. Herr Klingenberg studierte zunächst Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Marburg. 2001 nahm er sein Informationsmanagement-Studium an der Fachhochschule Hannover auf. Schwerpunkte des Studiums waren Spezialbibliotheken und interne Informationseinrichtungen sowie Medieninformatik. Während dieser Zeit absolvierte er Praktika unter anderem in der Forschungsabteilung der Robert Bosch GmbH und in der Bibliothek des Sprengel-Museums Hannover. Nach seinem Abschluss als Diplom-Informationswirt war er als Projektleiter und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hannover tätig.

Im Januar 2006 übernahm er die Leitung der Abteilungsbibliotheken Detmold und Höxter der Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit dort war die Verbesserung der Informationskompetenz von Studierenden. In diesem Zusammenhang



war er in verschiedenen Studiengängen auch in der Lehre tätig. Darüber hinaus setzt er sich als Vorsitzender des Vereins INFOKOS e. V. ehrenamtlich auch für die Informationskompetenz von Schülern ein. Im Auftrag des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) hat er einen „Referenzrahmen Informationskompetenz“ entworfen, der dieses Thema im Sinne des lebenslangen Lernens auf allen Bildungsebenen verankern will. Herr Klingenberg ist Gitarrist der Experimental-Musikgruppe „Les Trixteurs“, die in wechselnden Besetzungen vor allem im Kontext von Lesungen und Kunstausstellungen anzutreffen ist. Die letzte Produktion war eine Auftragsarbeit für die Ausstellung der koreanischen Malerin Hyunsoo Kim.

Herr Klingenberg geht begeistert an die neue Aufgabe: „Ich freue mich darauf, viele interessante Menschen kennen zu lernen und in der neuen Funktion mein bibliothekarisches und mein musikalisches Interesse verknüpfen zu können. Ich lerne gern und mein Wissensdurst wird mich – und vor allem meine Kolleginnen – in der Anfangszeit sicher ganz gut auf Trab halten!“

Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold

Bestand Hochschulbibliothek
84.600 Medieneinheiten (26% Bücher, 54% Noten, 17% AV-Medien, 3% Hochschulschriften)

Bestand Bibliothek des Musikwissenschaftlichen Seminars
46.000 Medieneinheiten (63% Bücher, 21% Noten, 3% AV-Medien, 13% Mikroformen)

Verbund- und Lokalsystem:
Aleph
Sammelschwerpunkte:
Musikpädagogik sowie Musikgeschichte, Musiktheorie,

Instrumentalpädagogik und -didaktik, Pädagogik als Ergänzung zur musikalischen Literatur
Sammlung von Noten zeitgenössischer Musik

Web: www.hfm-detmold.de/portrait/institutionen/bibliotheken

Thomas Kalk neuer Leiter der Musikbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf

Seit März 2012 ist Thomas Kalk (Jahrgang 1964) der neue Leiter der Musikbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, eine der größten Öffentlichen Musikbibliotheken in Deutschland und damit Nachfolger von Jutta Scholl, die Ende 2010 in den Vorruhestand gegangen ist. Diese Personalentscheidung wird in der musikbibliothekarischen Öffentlichkeit kaum überraschen, denn er war schon seit 2011 kommissarischer Leiter dieser Musikbibliothek und ist in der AIBM, sowohl national als auch international, aufgrund seiner zahlreichen Aktivitäten eine profilierte und geschätzte Persönlichkeit.

Thomas Kalk begann seine bibliothekarische Laufbahn an der Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen (FHBD) in Köln. Dort studierte er von 1984 bis 1987 und schloss als Diplombibliothekar ab. 1988 spezialisierte er sich dann an der Fachhoch-